

gest) um 19 Uhr im Pfarrheim St. Marien. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren. Der von Ehrenamtlichen

reife zu trennen und sich auszutauschen. Es können auch gemeinsame Aktivitäten durchgeführt werden.

Auffälliges Kettcar gestohlen

MÜNSTER-HILTRUP. Am Dienstag vergangener Woche (26. Juli) entwendete ein Unbekannter an der Straße Am Emmerbach ein auffälliges Berg-Kettcar. Der Dieb nahm das Gefährt mit der Typbezeichnung „Safari“ aus einem Schuppen mit. Das Kettcar hat ein olivfarbenes Gestell, die beiden Sitze und die Seitenverkleidung sind beige. Die Be-

reifung ist auffallend grob-stollig. In dem Schuppen fanden die Beamten ein Mountainbike, mit dem der Unbekannte vermutlich zum Tatort radelte. Es handelt sich um eine schwarze Leeze der Marke Timberline, Typ „GT“. Hinweise zu dem Fahrrad und dem Verbleib des Kettcars nimmt die Polizei unter ☎ 02 51/ 275-0 entgegen

HEUTE IN HILTRUP

■ Ausstellungen

Hiltruper Kulturbahnhof: „Doppeiausstellung Innenräume“, und „Zug der Zeit“, Hiltruper Bahnhof, 16 bis 18 Uhr

■ Bücherei

Stadtteilbücherei St. Clemens, Bücher- und Medienausleihe, 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien, 16 bis 18 Uhr

■ Familie

Papazzeit, offener Treff für Väter und ihre Kinder, Caritas-Beratungsstelle an der Stadthalle, 9.30 bis 11 Uhr

■ Freibad

Öffnungszeiten von 7 bis 20 Uhr, Hiltruper See 171

■ Hallenbad

Öffnungszeiten von 8 bis 22 Uhr, Westfalenstraße 201

■ Jugend

Jugendcafé, Jugendheim St. Clemens, 15 Uhr

■ Müllentsorgung

Recyclinghof: Öffnungszeiten von 8.30 bis 13 Uhr, Glauritstraße 1a

■ Rat & Tat

Anonyme Alkoholiker, Treffen der Selbsthilfegruppe, Evangelisches Gemeindezentrum, 20 Uhr

■ Sport & Fitness

Bezirksverwaltung Hiltrup: Sprechzeiten von 8 bis 12 Uhr, Patronsstraße 20
Infopunkt, geöffnet von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Marktallee 38

■ Sport & Fitness

TuS-Läufer, Wasser-Info-Hütte Hohe Ward, 9 Uhr
TuS-Läufer, Walker und Nordic Walker, Wasser-Info-Hütte Hohe Ward, 17.30 Uhr

HEUTE IN AMELSBÜREN

■ Ausstellungen

Kunsthause Kannen: Einblick in die Sammlung, 13 bis 17 Uhr

■ Rat & Tat

Gemeindediakonie: Sozialsprechstunde rund um das Alterwer-

den, Evangelisches Gemeindezentrum, 9 bis 12 Uhr

■ Sport & Fitness

DJK GWA: Boule-Übungszeiten für gemischte Gruppen, Sportanlage Zum Häpper, 17 Uhr



Um die Straße zu schonen: Kettenbagger rollt auf alten Reifen zur Baustelle

So viel Feingefühl zeigen Baggerfahrer nur auf nigelneuen Straßen. Sie legen Gummi-reifen unter ihren Kettenbagger, um den Straßenbelag zu schonen. Die neue Asphalt-schicht der Amelsbürener Straße hätte ohne diese Vorsichtsmaßnahme bestimmt die ersten der-

ben Kratzer abbekommen. Zur besonderen Herausforderung wurde es, als der Kettenbagger die Bordsteinkante hinauf wollte. Mit der Baggerschaufel stützte sich das Ungetüm ab – selbstverständlich unterlegt mit Autoreifen. In Hiltrup herrscht Bauboom: Kaum ist die

Amelsbürener Straße freigegeben, startet die nächste Großbaustelle. Drei Wohnhäuser mit 18 Wohneinheiten entstehen neben der Startankstelle. Bei der Namensgebung haben sich die Werbetexter selbst übertroffen: „Hiltruper Wohngärten“ heißt das Wohnprojekt. Fotos: gro

Das Rätselraten ist beendet

Metzger Philipp Büning eröffnet 2017 eine Filiale im Clemens-Carré / Platz für eine Bäckerei ist noch frei

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-HILTRUP. Es ist längst ein beliebtes Ratespiel geworden in Hiltrup. Wo genau wird der künftige Metzger an der Marktallee sich niederlassen? Jeder glaubt es zu wissen, jetzt ist das Rätselraten beendet.

Philipp Büning (bekannt von der Hammer Straße) hat die Gerüchteküche selbst be-

feuert, indem er daraus ein großes Geheimnis gemacht hat. Nachdem die Metzgerei Kolata Ende März nach 61 Jahren ihr Geschäft geschlossen hat, warten die Hiltruper sehnsüchtig auf einen neuen Metzger-Meister, der neben Fleischwaren und Aufschnitt auch einen Party-Service sowie einen Mittagstisch an der Marktallee anbietet.

Nun steht fest: Büning wird mit einer Filiale in das Clemens-Carré einziehen. Das bestätigte auf Anfrage unserer Zeitung der Hiltruper Immobilienexperte Stefan Harling. Offenbar ist alles fix. „Der Vertrag ist unterschrieben“, erklärt Harling.

Ohnehin scheint die Vermarktung des Clemens-Carrés gut vorangekommen. Namen will Harling derzeit

noch nicht herauslassen. Es sei lediglich eine Fläche von 110 Quadratmetern übriggeblieben, die noch zu vermarkten ist. „Idealerweise zieht dort ein Bäcker ein“, wünscht sich Harling.

Das klingt durchaus einleuchtend. Entlang der Marktallee gibt es zwischen Klostermann bis Droppelmann keinen Bäcker. Zu gleich ordnen sich zwischen

Clemenskirche und Westfalenstraße die Dinge neu. Ein Ärztehaus entsteht im Markant-Markt, die Physiotherapiepraxis van Loh hat kräftig erweitert. Es fehlt ein Geschäft, das kleine Snacks anbietet – ganz zu schweigen von der Brot- und Kuchenversorgung durch einen guten Bäcker. Übrigens: Das Clemens-Carré soll in gut einem Jahr eröffnen.



Ihr 110-jähriges Bestehen hat die KAB St. Clemens vor wenigen Wochen feiern können. Gestern kamen 30 Mitglieder zum beliebten KAB-Frühstück ins Pfarrzentrum. Foto: gro

Das Jubiläum wirkt nach

KAB St. Clemens feiert Tischeucharistie mit Pater Simmich

-gro- **MÜNSTER-HILTRUP.** Nach stimmungsvollen Feier

können wir gut frühstück

Die Fremdarbeiter sind nicht vergessen

Programm für den Denkmaltag

-gro- **MÜNSTER-HILTRUP/AMELSBÜREN.** Ohne die Führungen auf Haus Heidhorn sowie im Pumpwerk in der Hohen Ward würde dem Tag des offenen Denkmals im Stadtbezirk Hiltrup etwas fehlen. Sie sind auch in diesem Jahr wieder dabei, wenn am 11. September bundesweit der Tag des Denkmals begangen wird. Jetzt hat die Stadt das Programm bekannt gegeben.

„Von Bürgern nicht vergessen“, heißt eine Veranstaltung zur Erinnerung an das Fremdarbeiterlager Wald-

weg aufgestellt. Dort beginnt um 11 Uhr und 14 Uhr jeweils mit Fritz von Poblitzki und Horst Wiechers.

Die weiteren Angebote:

► Besichtigung des Pumpwerkes Hohe Ward, Beginn um 11 Uhr.

► Haus Heidhorn: Torhausgeschichten und Besonderheiten des sakralen Raums. 10.30 Uhr, 12.30 Uhr und 14.30 Uhr mit Beate Dobner.

► Haus Heidhorn: Ein Landsitz des 19. Jahrhunderts im Wandel. Familie